



Landesverband der Arbeitskreise

Unternehmerfrauen im Handwerk

Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Doris Straubmüller

Gartenstraße 57 • 77933 Lahr

Telefon 0 78 21 - 98 35 00

Telefax 0 78 21 - 98 35 01

[straubmuller-lahr@t-online.de](mailto:straubmuller-lahr@t-online.de)

Mit Weitblick und Kontinuität gestalten die Unternehmerfrauen im Handwerk Zukunft

Nichts ist so beständig, wie der Wandel. Dies wissen auch die Unternehmerfrauen im Handwerk Baden-Württemberg e.V. und bewiesen erneut im Rahmen ihrer Landesverbandstagung in Heilbronn, dass sie Zukunft gestalten wollen und werden. Kompetenz und Erfahrung sind keine verstaubte Relikte aus der Vergangenheit, sondern die Basis für die Gestaltung der Zukunft. Wer nach künstlicher Intelligenz strebt, wird auf dem Weg zu diesem Ziel aber dennoch auf das Handwerk nicht verzichten können. Mit dem Referenten Frank Fischer, Dipl.-Ing., MSc IT und MSc Organisations-Psychologie, sowie Certified information systems security professional, hatten die Unternehmerfrauen im Handwerk einen weltweit ausgewiesenen Experten für Künstliche Intelligenz (KI) und Cyberkriminalität in ihrer Runde. Die anfänglichen Berührungspunkte wichen schnell. Es gab Einblicke, Ausblicke und konkrete Tipps, denn das Handwerk kann sich weder aktuell noch zukünftig der KI entziehen, noch wird es von Hackerangriffen verschont bleiben. Obwohl Prognosen in die Zukunft immer schwierig sind, wagte Frank Fischer einen Blick nach vorne. Die Nutzung von KI wird zunehmend auch im Handwerk zu einer Selbstverständlichkeit in unserem Leben werden, wie jüngst der Gebrauch von Handy und Internet. Sie wird vieles erleichtern, manches ersetzen, aber dennoch nicht die menschliche Intelligenz in Gänze ersetzen können. Prozesse, sich wiederholende Vorgänge, werden mit KI verwirklicht, individuelle und spezifiziertes Arbeiten, Hand-Werken, dagegen kaum.

Die Gefahr von Cyberattacken werden jeden einzelnen von uns auch in Zukunft begleiten. Eine komplette Absicherung, egal mit welchem (Geld-) Einsatz kann das Risiko nur minimieren bzw. Handlungsfelder vorgeben. Allumfänglicher Schutz wird dennoch ein Wunschtraum bleiben.

Ähnlich sieht es zurzeit mit der Bürokratiebelastung aus. Der Vorsitzende des Landesnormen-Kontrollrats Baden-Württemberg, Dr. Dieter Salomon, zeigte, dass er und seine Mitstreiter nicht nur Oberflächenkosmetik bei dem Wildwuchs der Vorschriften anstreben. Trotz aller Bekundungen zur Notwendigkeit des Bürokratieabbaus seitens der Politik, scheint dann doch noch an vielen Stellen der Mut zu einer spürbaren „Rodung“ bürokratischen Dickichts zu fehlen. In ihren Wortbeiträgen zeigten die anwesenden Unternehmerfrauen deutlich, dass die Leidenschaftlichkeit von ihnen und ihren Firmen hinreichend überschritten wurde, wie auch vollzogene bzw. in Planung befindliche Betriebsabmeldungen dokumentieren.

Weitblick und Kontinuität im Handwerk machen Zukunft – wenn man mit Vertrauen, statt Misstrauen den Leistungsträgern begegnet. Mit einem prall gefüllten Rucksack mit Information, Austausch und Netzwerken auf gegenseitiger Augenhöhe finden nun die Impulse der Landesverbandstagung in Heilbronn ihre Fortsetzung in den Betrieben im Ländle.

Präsidentin

Ruth Baumann

Tullastraße 47

79108 Freiburg

Telefon 07 61 - 50 98 19

Telefax 07 61 - 50 98 16

[praesidentin@ufh-bw.de](mailto:praesidentin@ufh-bw.de)

[www.ufh-bw.de](http://www.ufh-bw.de)